



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2022

INO Holding GmbH / inotec group

Leistungsindikatoren-Set

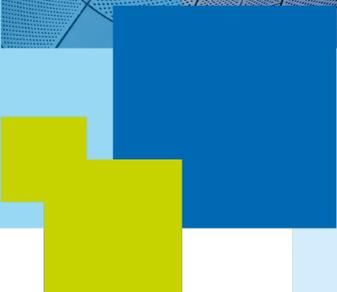
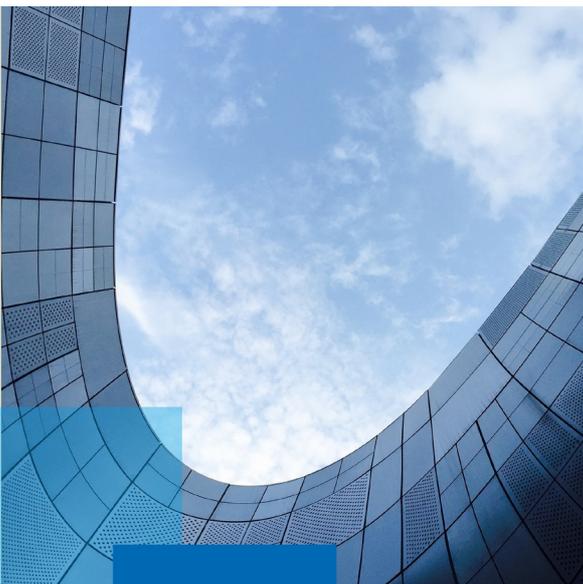
GRI SRS

Kontakt

Vanessa Hoffmann

Havelstraße 1-3
24539 Neumünster
Deutschland

+49 173 65 92 28 28
esg@inotec.de





Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden GRI SRS
Berichtsstandards verfasst:

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2022, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die INO Holding GmbH ist eine Gruppe von Unternehmen die langlebige Kennzeichnungslösungen für den digitalen Wandel produzieren und anbieten. Die INO Holding GmbH (Standorte Neumünster und Neufahrn-Mintraching) beinhaltet die inotec Barcode Security GmbH (Standort Neumünster), die Winckel GmbH (Standort Bad Berleburg), die identytag GmbH (Standort Bad Berleburg) und deren Töchter im europäischen Ausland (Standorte in Frankreich, Großbritannien, Niederlande und Tschechien). Im Rahmen des Berichtes wird zusammenfassend der Begriff „inotec group“ verwendet.

Als Europas führende Experten für dauerhafte Kennzeichnung mit Barcodes und Radio Frequency Identification (RFID) bieten wir maximale Qualität, Zuverlässigkeit und besten Service. Unsere Produkte von Standard- bis Inmould-Etikett entsprechen selbst den höchsten Hygiene- und Sicherheitsstandards der Lebensmittelbranche, Gastronomie und des Einzelhandels. Unter einem Dach bieten wir als Europas größter Lieferant von Etiketten für Mehrwegverpackungen noch mehr Services, Kompetenz und Know-how. Unsere Kunden kommen vornehmlich aus den Branchen Transport und Logistik, Industrie, Automotive, Medizin und Pharma, Handel und Services sowie Textil und Kosmetik.

Wir sind überzeugt, dass Kennzeichnungstechnologien ein zentraler Impuls für den digitalen und nachhaltigen Wandel sind. Nur durch die eindeutige und dauerhafte Kennzeichnung lassen sich die vielfältigen Anforderungen hinsichtlich Prozesstransparenz, Prozessoptimierung und Nachverfolgbarkeit realisieren. Die Kennzeichnungslösungen und Dienstleistungen der inotec group geben physischen Dingen eine digitale Identität. Sie helfen z.B. logistische Prozesse transparent und optimiert zu gestalten, die Rückverfolgbarkeit innerhalb der Lieferkette zu gewährleisten und Produktionsabläufe umweltfreundlicher zu gestalten sowie Abfälle zu vermeiden.

Die robusten und langlebigen Lösungen der inotec group zur Kennzeichnung von Mehrwegbehältern erfüllen höchste Anforderungen an Sauberkeit und Hygiene. Deshalb eignen sie sich ideal für den Einsatz auf Pfandverpackungen und Umlaufbehältern. Unsere smarten Labels sind nicht nur

manipulationssicher, sondern ermöglichen auch eine zuverlässige Lieferkette und nachhaltiges Wirtschaften. Unsere innovativen Labels für die Branchen Automobilindustrie, Luftfahrt oder Maschinenbau ermöglichen eine eindeutige Identifizierung sowie eine effiziente und transparente Prozesssteuerung.

Wichtige Informationen über die inotec group:

- Kennzeichnungslösungen seit über 40 Jahren
- Zertifiziert nach DIN ISO 9001, GS1, ISEGA
- Verwaltung in Neumünster, Deutschland
- Fertigung an 2 Standorten in Deutschland (Neumünster und Bad Berleburg)
- Tochtergesellschaften in Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Tschechien
- Produktion von mehr als 600 Mio. Hightech und RFID-Spezialetiketten jährlich
- Dauerhafte Label-Lösungen für anspruchsvolle Anwendungen
- Belieferung von Kunden in Europa und weltweit

Ergänzende Anmerkungen:

Aufgrund der im Gegensatz zum Produktionsstandort Bad Berleburg größeren Umsatzrelevanz des Produktionsstandortes Neumünster (Anteil Neumünster: ca. 73%; Anteil Bad Berleburg: ca. 27%) fokussieren sich die Angaben in diesem Bericht primär auf den Verwaltungs- und Produktionsstandort in Neumünster.

Alle anderen Standorte und Tochtergesellschaften werden in den nächsten Jahren in die Berichterstattung eingegliedert.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text das generische Maskulinum verwendet. Es werden gleichermaßen männliche, weibliche, diverse und alle Personen dazwischen angesprochen.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Als Unternehmen stellen wir uns unserer Verantwortung, negative ökologische und soziale Auswirkungen auf die Umwelt zu eliminieren und einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Agenda 2030 zu leisten. Hierbei verstehen wir es als unsere Verantwortung, die komplette Wertschöpfungskette sowie alle Geschäftstätigkeiten zu betrachten. Hierzu verfolgen wir eine Nachhaltigkeitsstrategie, die wir in den bis spätestens Ende 2024 verfeinern und kommunizieren werden.

Die Ausrichtung auf nachhaltige dauerhafte Kennzeichnungslösungen steht exemplarisch für die gesamte Ausrichtung der inotec group. Die Kunden der inotec group werden durch die angebotenen Produkte und Services in die Lage versetzt, Geschäftsmodelle im Sinne der Kreislaufwirtschaft effizient umzusetzen, Prozesse und Produkte zu optimieren, ihren Kunden einen Mehrwert zu bieten und natürliche Ressourcen zu schonen. Die langfristige Ausrichtung der Obermark als Gesellschafter zeigt sich in der langfristig ausgerichteten Strategie der inotec group.

Verschiedene Elemente zur Nachhaltigkeit finden sich bereits in der aktuellen Strategie, wie z.B. in der bewussten Auswahl von Zielmärkten in der Kreislaufwirtschaft, der Förderung der eigenen Mitarbeiter und der ausgewählten Zusammenarbeit mit renommierten und qualifizierten Partnern. Im Rahmen der Strategieentwicklung werden wir bis 2026 die für uns wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte als Bestandteil in die Unternehmensstrategie integrieren.

Der Klimawandel wird langfristige Auswirkungen auf den Zyklus unserer Infrastrukturen haben. Daher werden wir uns Ziele setzen, um die Umwelt zu schützen und den Klimawandel zu verlangsamen. Hierzu werden wir u.a. die

Reduktion der negativen Auswirkungen, wie CO₂-Ausstöße, sowie des Verbrauchs in den Bereichen Wasser, Energie, Abfall und Verkehr anstreben. Im Rahmen der Produktentwicklung werden wir uns u.a. das Ziel setzen, durch innovative und digitale Lösungen den Ressourcen- und Materialeinsatz bei der Herstellung unserer Lösungen zu verringern.

Unabhängig der formalen strategischen Einbindung der Nachhaltigkeitsaspekte in die Unternehmensstrategie, sind wir bereits in einzelnen Handlungsfeldern aktiv. So sorgen wir v.a. durch unsere langlebigen Track- & Trace Lösungen für die notwendige Transparenz in Lieferketten sowie für eine nachhaltige Identifizierung von Produkten im Rahmen einer sozial und ökologisch konsequent aufgebauten Kreislaufwirtschaft.

Die hohe Bedeutung der Integration des Themas Nachhaltigkeit in unsere Unternehmensstrategie wird zusätzlich damit unterstrichen, dass ab Herbst 2023 eine Nachhaltigkeitsstelle operativ besetzt wird, die als Stabsfunktion direkt der Geschäftsführung zugeordnet ist.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Im Rahmen einer workshopbasiert durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse im Oktober 2022 wurden erste relevante Stakeholder sowie deren Themen identifiziert und eine Wesentlichkeitsmatrix erstellt. Als Ergebnis haben wir im Folgenden die für uns relevanten Themen anhand der Relevanz für die Wertschöpfung und der Relevanz für die Stakeholder eingeordnet. Eine auf diesen Ergebnissen aufbauende vertiefende Analyse sowie Ableitung von Maßnahmen planen wir im Laufe des Jahres 2024 abzuschließen.

Auf Basis unserer ersten Ergebnisse sehen wir v.a. folgende Chancen und Risiken:

Chancen

- Steigende Nachfrage nach robusten und langlebigen Lösungen zur automatischen Identifizierung (Auto-ID) für die Mehrwegkennzeichnung (v.a. Pfandverpackungen und Mehrwegbehälter)
- Steigende Nachfrage durch die vom Gesetzgeber geforderte Transparenz in der Lieferkette und der Marktanforderungen an zuverlässigen

Lieferketten

- Steigende Nachfrage durch Digitalisierung, v.a. zur eindeutigen Identifizierung, effizienten und transparenten Prozesssteuerung sowie Integration in Systeme für das Internet of Things (IoT)

Risiken

- Fachkräftemangel
- Steigende Rohstoffpreise
- Sinkende Nachfrage (u.a. aufgrund von gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen)

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Erste Überlegungen zu nachhaltigkeitsbezogenen Zielen wurden im Rahmen der im Oktober 2022 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse angestellt. Unsere dort erarbeiteten Ziele korrespondieren aktuell mit folgenden Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und werden im Laufe des nächsten Jahres finalisiert:

- SDG 4: Hochwertige Bildung
- SDG 5: Geschlechtergleichheit
- SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion
- SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

In Zukunft sollen Nachhaltigkeitsziele integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie werden und u.a. folgende Themen beinhalten:

- Umstellung der Energieversorgung aller Standorte auf regenerative Energieerzeugung
- Erhöhung der Frauenquote bei Führungspositionen, Angestellten und Auszubildenden

Die Bedeutung von Nachhaltigkeit für die inotec group wird durch die Schaffung einer neuen Funktion mit dediziertem Schwerpunkt auf dem Management von Nachhaltigkeitsaspekten und direkter Berichtslinie an die Geschäftsführung unterstrichen. Erste Aufgabe dieser neu geschaffenen Rolle wird der Aufbau eines geeigneten KPI-Systems sowie die systematische Auswahl von geeigneten Nachhaltigkeitszielen sein. Spätestens 2026 sollen die nachhaltigkeitsbezogenen Ziele ebenso wie andere Unternehmensziele Eingang in die Strategie sowie die gruppenweiten Reportingsysteme gefunden haben.

Eine Quantifizierung und Überarbeitung der Ziele sowie die Bestimmung des Zeithorizonts erfolgt im Jahr 2024. Aufgrund des aktuellen Reifegrades ist hierzu aktuell keine Aussage möglich.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Nachhaltigkeit hat im Allgemeinen innerhalb unserer Wertschöpfungskette einen hohen Stellenwert. Unser aktueller Code of Conduct (CoC) enthält bereits hierzu in Ansätzen wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte. Nichtsdestotrotz werden wir in Zukunft diese Aspekte auf Basis der noch zu erarbeitenden Strategie ergänzen.

Im Allgemeinen streben wir eine Zusammenarbeit mit Lieferanten an, die u.a. eine überdurchschnittliche Corporate Sustainability Performance (CSP) erreichen. Unsere wesentlichen zur Produktherstellung benötigten Stoffe beziehen wir aktuell von Großunternehmen aus dem westeuropäischen Wirtschaftsraum mit geringerem Risikoprofil. Unsere wesentlichen Lieferanten unterliegen ihrerseits umfassenden Nachhaltigkeitsanforderungen, aktuell v.a. dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und den European Sustainability Reporting Standards (ESRS).

Unsere Lieferanten integrieren wir aktuell im Rahmen von Lieferantenaudits und -bewertungen. Der Fokus hierbei liegt in der Evaluation der Einhaltung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung) sowie der EU-Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS-Richtlinie).

Unsere Kunden integrieren wir aktuell persönlich über unser Vertriebs- und Servicenetz sowie über Onlineformate. Hier unterstützen wir unsere Kunden u.a. bei dem effizienten und langlebigen Einsatz unserer Lösungen. Dazu gehören konkret unter anderem Kunden- und Produktschulung zur nachhaltigen Nutzung sowie zu Optimierungspotenzialen wie z.B. zu einem effizienten Management von hohen Artikelzahlen durch eindeutige Kennzeichnung und Verknüpfung von Lagerort und Artikel im digitalen Warenwirtschaftssystem, der Etablierung von Mehrwegboxen im Lebensmitteleinzelhandel zur Schaffung einer Alternative zu Einwegverpackungen oder der permanenten Kennzeichnung von (Mehrweg-) Kunststoffpaletten, Behältern und Trays für Unternehmen der Kreislaufwirtschaft.

In Zusammenhang mit den obigen Beschreibungen der Aspekte der Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette, können vor allem Risiken in Bezug auf Ressourcen resultieren.

Die letzteren beziehen sich auf personelle Ressourcen, die oben beschrieben Maßnahmen durchzuführen, zeitliche Ressourcen sowie Lieferzeiten, und finanzielle Ressourcen sowie Preisstrategien und Wettbewerb.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Gesamtkoordination der Nachhaltigkeitsthemen der inotec group liegt bei einer ab Herbst 2023 besetzten neuen Nachhaltigkeitsstelle. Diese ist der Geschäftsführung der inotec group direkt zugeordnet und berichtet auch direkt an diese. Somit übernimmt diese neu geschaffene Nachhaltigkeitsstelle zusammen mit der Geschäftsleitung die Verantwortung für Nachhaltigkeit für alle Gesellschaften der inotec group. Im Sinne eines kontinuierlichen Austauschs werden wiederkehrende Standards und Strukturen zur Abstimmung entwickelt und umgesetzt.

Geplante Inhalte werden voraussichtlich in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit u.a. die Festlegung der strategischen Ausrichtung, die Definition der Ziele sowie deren Kontrolle und eine Analyse der Fortschritte in den einzelnen Bereichen sowie eine mögliche Anpassung der Ausrichtung an aktuelle Rahmenbedingungen. Mit der Operationalisierung der neuen Nachhaltigkeitsstelle verfolgt die inotec group das Ziel, die Zukunft des Unternehmens in einer nachhaltigen Weise ganzheitlich und standardisierter zu sichern.

Darüber hinaus soll die enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und die Einbindung in die Definition und Umsetzung der Strategie zu einer Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten in allen wichtigen Entscheidungen der Unternehmensführung führen. Bewusst wird die Funktion auf Ebene der inotec group angesiedelt, um gezielt auf die einzelnen Unternehmen der Gruppe einzuwirken und zusammen mit den lokalen Teams Konzepte für das jeweilige Unternehmen der inotec group zu entwickeln. Auch wenn die beiden Produktionsstandorte eine größere nachhaltigkeitsbezogene Relevanz haben, sollen insbesondere auch die kleineren Standorte einbezogen werden und die Verantwortung auf alle Führungskräfte der inotec group verteilt werden.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

In der aktuellen Unternehmensstrategie ist eine dedizierte Nachhaltigkeitsstrategie formal nicht eingebunden. Im Rahmen der Strategieentwicklung werden wir bis 2026 die für uns wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte als festen Bestandteil in die Unternehmensstrategie integrieren sowie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementieren.

Aktuell besteht eine Zertifizierung unseres Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001. Zusätzlich zur bestehenden Zertifizierung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 für den Standort Bad Berleburg planen wir zukünftig eine solche Zertifizierung ebenfalls für den Standort Neumünster durchzuführen. Mit dieser Zertifizierung legen wir einen weiteren Schwerpunkt auf die Erweiterung unserer kontinuierlichen Verbesserungsprozesse als Mittel zur Erreichung der definierten Umweltziele.

Unsere geplante Compliance-Richtlinie wird das Verhalten in Bezug auf gewisse Nachhaltigkeitsthemen bestimmen. Diese Richtlinie wird nach aktuellem Stand sowohl intern als auch für unsere Geschäftspartner ausgerollt. Zusätzlich zur geplanten Compliance-Richtlinie ist geplant, unseren bestehenden CoC um detaillierte Nachhaltigkeitsaspekte zu erweitern.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Für die Steuerung und Kontrolle von Nachhaltigkeitszielen ist die Sicherstellung von Transparenz und die damit verbundene Erhebung bestimmter Leistungsindikatoren wesentlich. Eine Überprüfung sowie Nachverfolgung der Leistungsindikatoren erfolgt regelmäßig im Rahmen der Geschäftsleitungssitzungen. In diesem Gremium berät die Geschäftsleitung auch über zusätzliche Ideen sowie Projekte zur Verbesserung der Planung sowie Umsetzung von Nachhaltigkeitsthemen. Es wird danach gestrebt, alle wesentlichen Leistungen quantitativ zu erfassen, um eine nachhaltige Entwicklung der Handlungsbereiche sicherstellen zu können.

Aktuell werden folgende Daten erhoben:

- Energieverbrauch
- Wasserverbrauch
- Abfälle
- Beschaffte Rohstoffe

- Geschäftsreisen
- Arbeitsunfälle
- Krankmeldungen
- Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Demografische Daten

Um die Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten umfassender gewährleisten zu können ist es wichtig, zukünftig weitere wesentliche Daten und Key Performance Indikatoren (KPI's) zu erheben. In diesem Kontext tragen dann auch die geplante Zertifizierung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 sowie die neu geschaffene Nachhaltigkeitsstelle zur Kontrolle der Nachhaltigkeitsziele bei.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Es existieren Unternehmensleitlinien zur Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltpolitik. In diesen Leitlinien ist u.a. definiert, dass

- wir präventive Maßnahmen fördern, um Arbeitsunfälle zu vermeiden,
- wir in unseren Produktionsprozessen ein Minimum an Energie- und Ressourceneinsatz anstreben und
- unser Ziel die Vermeidung, mindestens jedoch die ständige Reduzierung von Abfällen in allen Produktionsprozessen sowie eine verantwortungsvolle Entsorgung ist.

Diese Leitlinien bilden auch ein wichtiges Element für die Führungsgrundsätze der Unternehmensgruppe. Gemeinsam mit den Führungskräften des Unternehmens wurden die Unternehmenswerte der inotec group definiert und in gemeinsamen Workshops als Grundsätze für Führungskräfte verankert. Großen Wert legen wir auch auf unsere Kommunikation mit der Belegschaft. Dieses unterstreichen wir beispielhaft über unsere Tagesmeldungen per Email sowie unsere Shopfloor- und Townhall-Meetings.

In unserem aktuellen CoC sind folgende nachhaltigkeitsorientierte Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen enthalten:

- Einhaltung von Gesetzen
- Integrität und Governance
- Menschenrechte

- Datenschutz
- Gesundheit und Sicherheit
- Belästigung
- Freiheit zur Meinungsäußerung
- Arbeitsbedingungen (gem. Standards der International Labour Organization - ILO)
- Arbeitszeit
- Umweltschutz
- Mitarbeiterbeteiligung

Der aktuell gültige CoC wird zukünftig um weitere Nachhaltigkeitsaspekte ergänzt sowie detailliert. Zudem ist geplant eine zusätzliche Lieferantenrichtlinie zu erarbeiten und die Nachhaltigkeitsaspekte insbesondere auch bei der Auswahl der Lieferanten zu berücksichtigen.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Wir haben ein Vergütungssystem, welches auch persönliche Ziele im Rahmen der variablen Vergütung umfasst. Ein weiteres Anreizsystem ist der eingerichtete kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) sowie das betriebliche Vorschlagswesen. Dort haben die Mitarbeitenden jeweils die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge mit Nachhaltigkeitscharakter einzureichen. Für die Bewertung dieser Verbesserungsvorschläge ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Diese hält auch die eingegangenen Vorschläge nach und informiert innerhalb von 4 Wochen nach Einreichung den Einreicher über die Entscheidung sowie die weitere Umsetzung.

Die veröffentlichten Unternehmenswerte sind Bestandteil der Zielvereinbarungen sowie der Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeitende. Zudem sind die Werte Bestandteil einer nachhaltigen Mitarbeiterentwicklung sowie -beurteilung und der Feedbackgespräche. Die Geschäftsleitung strebt an, Nachhaltigkeitsziele für die oberste Führungsebene zu etablieren und somit auch nachhaltige Aspekte in das Vergütungssystem zu integrieren. Hierzu wird die neue ESG-Managerin zusammen mit der Geschäftsleitung entsprechende Ziele erarbeiten sowie fortlaufend den jeweiligen Zielerreichungsgrad bestimmen sowie bei Bedarf Gegenmaßnahmen

einsteuern. Dieser Prozess zur konkreten Zieldefinition findet im Rahmen der übergeordneten Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie im Laufe des Jahres 2024 statt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

b. wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

a. und b.

Aus Gründen des Wettbewerbs und der Vertraulichkeit sowie des Datenschutzes werden hierzu keine Angaben gemacht.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Aus Gründen des Wettbewerbs und der Vertraulichkeit sowie des Datenschutzes werden hierzu keine Angaben gemacht.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Gemeinsam mit externen Experten und Vertretern der Gesellschafter wurde im Rahmen eines Workshops eine Stakeholder-Map erarbeitet, die insgesamt 13 Stakeholdergruppen auflistet. Diese Stakeholdergruppen wurden anhand der Kriterien "Unser Einfluss auf die Stakeholder" sowie "Einfluss Stakeholder auf unser Unternehmen" bewertet. Zur Priorität 1 gehören u.a. die folgenden Stakeholdergruppen:

- Mitarbeitende
- Kunden
- Lieferanten
- Betriebsrat

Unsere Kunden kommen vornehmlich aus den Branchen Transport und Logistik, Industrie, Automotive, Medizin und Pharma, Handel und Services sowie Textil und Kosmetik. Unsere wesentlichen zur Produktherstellung benötigten Stoffe, beziehen wir aktuell von großen Lieferanten aus dem westeuropäischen Wirtschaftsraum.

Die o.a. Stakeholdergruppen zeichnen sich durch ein hohes Interesse und durch große Einflussmöglichkeiten aus.

Die Kommunikation mit den oben genannten Stakeholdern läuft momentan wie folgt ab:

Da die Hierarchien in der inotec group grundsätzlich flach gehalten werden, ist eine direkte Kommunikation mit Mitarbeitenden an der Tagesordnung und dieses können sich über den KVP und direkte Gespräche einbringen. Wichtige geschäftliche, organisatorische oder kulturelle werden in Mitarbeiterversammlungen und im Intranet kommuniziert. Auch der Betriebsrat spielt hier eine wichtige Rolle.

Die Betreuung der Kunden und Lieferanten ist ganzheitlich und ist über die Fachabteilungen gewährleistet. Die Geschäftsleitung führt Gespräche mit Kunden und Lieferanten auf strategischer Ebene und unterstützt so die Fachabteilungen.

Auch wenn die oben genannten Stakeholder bereits aktuell involviert werden, so soll die Einbindung durch zukünftige noch zu bestimmende Maßnahmen ausgebaut und intensiviert werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;

ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Im Rahmen einer workshopbasiert durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse im Oktober 2022 wurden erste wichtige Themen und Anliegen identifiziert. Beispielhaft sind hier die Themen Diversität, Fachkräftemangel sowie CO₂- / Energiemanagement genannt.

Eine auf diesen Ergebnissen aufbauende vertiefende Analyse sowie Ableitung von Maßnahmen planen wir bis Ende 2024 abzuschließen.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Die Unternehmen der inotec group entwickelten und vertriebenen Auto-ID-Lösungen haben zu verschiedenen Zeitpunkten des Lebenszyklus einen unterschiedlichen Einfluss auf Aspekte der Nachhaltigkeit. Vor allem verbessern sie die Nachhaltigkeit bei den Nutzern indem langlebige Track- & Trace Lösungen für die notwendige Transparenz in Lieferketten sowie für eine nachhaltige Identifizierung von Produkten im Rahmen einer sozial und ökologisch konsequent aufgebauten Kreislaufwirtschaft sorgen.

In unserem unternehmenseigenen Label-Competence-Center (LCC) arbeiten wir kontinuierlich an neuen, nachhaltigeren Produktinnovationen. Unser

Innovations- und Produktmanagement strebt dabei u.a. an, die standardisierten sowie kundenindividuellen Innovationen und Produkte recyclingfähiger zu machen. Der Fokus des Innovations- und Produktmanagements liegt dabei übergreifend darin, unsere Produkte langlebiger und nachhaltiger zu gestalten.

Um die nachhaltigen Entwicklungen auch bei den Nutzern einbringen zu können, werden Kunden in Beratungsgesprächen über verschiedene Anwendungsmöglichkeiten der angebotenen Produkte und Services im Portfolio der inotec group beraten und bei der anschließenden Einführung auf Kundenseite unterstützt.

Der Fokus in der Entwicklung neuer Auto-ID-Lösungen liegt auf der Verbesserung des Kundennutzens unter Berücksichtigung der Aspekte Renew, Reduce und Recycle. Ansätze hierzu sind z.B.:

- Substituierung von fossilen Rohstoffen durch nachwachsende Rohstoffe (z.B. Kunststoff könnte anteilig durch Papier oder Karton ersetzt werden)
- Reduzierung des Materialeinsatzes (z.B. könnten neue Produktionsverfahren / Geometrien entwickelt und angewendet werden, die den Ressourceneinsatz sowie den Abfall verringern)
- Substituierung von nicht-recyclefähigem Verpackungs- und Verbrauchsmaterial durch recyclingfähige Materialien z.B. im Rahmen der Distribution

Bei der Gestaltung des Produktportfolios werden zukünftig Nachhaltigkeitsthemen noch stärker im Vordergrund stehen. Bestimmte Produkte wurden und werden gezielt aus dem Portfolio genommen und durch andere Produkte substituiert, um die Umweltbilanz zu verbessern.

Unterschiedliche Nachhaltigkeitsthemen, wie beispielsweise die Kreislaufwirtschaft und die Ressourceneffizienz, werden aktiv durch unsere Geschäftsaktivität positiv beeinflusst. Sowohl bei unseren Auto-ID-Lösungen als auch Maschinenanlagen wird der konkrete soziale und ökologische Beitrag aktuell noch nicht gemessen. Gründe dafür sind, dass eine solide Datengrundlage sowie Referenzen zur Bewertung fehlen.

Eine Konkretisierung unseres Beitrags, wie wir durch geeignete Prozesse dazu beitragen, dass unsere Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern, ist angedacht. Zurzeit liegen hierzu keine quantitative Daten vor.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Eine Bewertung der Finanzanlagen nach diesen Kriterien findet aktuell nicht statt. Wir werden im Jahr 2024 jedoch an einem Anforderungsprofil arbeiten, welches eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- und/oder sozialen Faktoren berücksichtigt.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Zum Kriterium der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen bestehen aktuell Basisinformationen. Aufgrund der strategischen Relevanz des Themas wird die Definition sowie Umsetzung entsprechender Maßnahmen eines der Schwerpunkte der neuen Nachhaltigkeitsstelle im Jahr 2024 sein. Ein Nachhaltigkeitskonzept, in dem auch die Klimastrategie mit enthalten ist, ist beauftragt. In diesem Konzept ist auch enthalten, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Bei diesem Konzept handelt es sich um das sogenannte Transformationskonzept des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

Konkret werden wir im Rahmen dieses Konzeptes

- Energieflüsse im Rahmen einer THG-Bilanz nach DIN EN ISO 14064-1 bilanzieren,
- Energieeffizienzmaßnahmen definieren und
- einen EDL-G konformen Bericht erstellen.

Die Ausgangsbasis für unsere weitere Transformation bildet der aufgenommene Ist-Zustand, bestehend aus dem Corporate Carbon Footprint (CCF) und dessen Verteilung auf Prozessebene. Dieser wiederum ist der Anhaltspunkt für unsere zukünftige Vision. Die Transformation von Ist- zu Soll-Zustand erreichen wir durch noch zu definierende Maßnahmen.

Unabhängig des beauftragten umfassenden Transformationskonzeptes, welches uns strukturiert bei der Planung und Umsetzung unserer Transformation hin zur Treibhausgasneutralität unterstützt, messen wir bereits aktuell auf Unternehmensebene die Inanspruchnahme folgender natürlicher Ressourcen:

Standort Neumünster:

- Wasser: 642,38 m³/a – Gebäudebetrieb
- Abwasser: 642,38 m³/a - Gebäudebetrieb
- Erdgas: 331.294 kWh/a - Gebäudebetrieb
- Strom: 515.343,081 kWh/a – Gebäudebetrieb und Betrieb von Maschinen

Standort Bad Berleburg:

- Wasser: 52 m³/a - Gebäudebetrieb
- Abwasser: 52 m³/a - Gebäudebetrieb
- Erdgas: 294.829 kWh/a - Gebäudebetrieb
- Strom: 73.102,61 kWh/a – Gebäudebetrieb und Betrieb von Maschinen

Die für den Standort Neumünster gemachten Angaben für Wasser und Abwasser beziehen sich auf den Abrechnungszeitraum 16.09.2021 bis 05.09.2022. Die für den Standort Bad Berleburg gemachten Angaben für Wasser und Abwasser beziehen sich auf den Abrechnungszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022. Mit einer standardisierten operativen Erfassung der in Anspruch genommenen natürlichen Ressourcen wird im Jahr 2024 begonnen.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Die von unserem Unternehmen entwickelten und vertriebenen Auto-ID-Lösungen verbessern die Nachhaltigkeit bei den Nutzern indem langlebige Track- & Trace Lösungen für die notwendige Transparenz in Lieferketten sowie für eine nachhaltige Identifizierung von Produkten im Rahmen einer sozial und ökologisch konsequent aufgebauten Kreislaufwirtschaft sorgen.

Aktuell hat sich die inotec group keine qualitativen und quantitativen Ziele für die Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt. Eine qualitative sowie quantitative Zielsetzung erfolgt im Rahmen des beauftragten Nachhaltigkeitskonzeptes, in dem auch die Klimastrategie mit enthalten sein wird. Auf Basis der Ergebnisse dieses Transformationskonzeptes werden wir

eine Risikoanalyse durchführen sowie Maßnahmen zur Zielerreichung bis zum 3. Quartal 2024 ableiten und umsetzen.

Unabhängig davon wurde die Stromversorgung für den Standort in Neumünster beginnend ab Januar 2024 auf 100% zertifizierten Ökostrom umgestellt. Darüber hinaus wird seit einigen Jahren die Abwärme der Produktionsanlagen zur Beheizung des Gebäudes verwendet.

Potenziale zur Verbesserung der Ressourceneffizienz identifizieren wir derzeit insbesondere in folgenden Bereichen:

- Einkauf / Beschaffung, z.B. durch Beauftragung von nachhaltigeren Lieferanten im Rahmen einer um Nachhaltigkeitsaspekte erweiterten Lieferantenbewertung
- Produktion, z.B. durch Nutzung von moderneren Maschinen und Anlagen
- Produktsegmente, z.B. durch weitere Abdeckung von Anwendungsfällen der Kreislaufwirtschaft
- Forschung und Entwicklung (F&E), z.B. durch Nutzung von nachhaltigeren Rohstoffen und Reduktion des Materialeinsatzes
- Qualifizierung von Mitarbeitenden, z.B. durch nachhaltigkeitsbezogene Schulungen und Sensibilisierung
- Infrastruktur, v.a. durch Bezug von 100% Grünstrom mit Herkunftsnachweis, Reduzierung des Gasverbrauches und Nutzung von Abwärme / Geothermie sowie Fernwärmebezug

Weitere quantitative Zielgrößen mit entsprechenden Zeithorizonten sind in Arbeit.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Aktuell erfolgt keine Mengenerfassung der eingesetzten Materialien. Ein entsprechendes Messsystem in Bezug auf THG-Emissionen wird im Rahmen des BAFA-Transformationskonzeptes definiert und implementiert. Die Entwicklung und Umsetzung weiterer Maßnahmen erfolgt durch die neu besetzte Nachhaltigkeitsstelle. Hier streben wir eine Umsetzung entsprechender

Maßnahmen bis zum 1. Quartal 2025 an.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
 - i.** Stromverbrauch
 - ii.** Heizenergieverbrauch
 - iii.** Kühlenergieverbrauch
 - iv.** Dampfverbrauch
- d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
 - i.** verkauften Strom
 - ii.** verkaufte Heizungsenergie
 - iii.** verkaufte Kühlenergie
 - iv.** verkauften Dampf
- e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

a. und b.

Eine Messung der Kraftstoffverbräuche differenziert nach erneuerbaren Quellen bzw. nicht erneuerbaren Quellen erfolgt aktuell nicht. Hier streben wir eine Umsetzung entsprechender Maßnahmen bis zum 1. Quartal 2025 an.

c.

Eine Messung des Energieverbrauchs differenziert nach Heiz- / Kühlenergieverbrauch findet aktuell nicht statt. Der Leistungsindikator „iv. Dampfverbrauch“ ist für die inotec group nicht relevant.

i.

Stromverbrauch Standort Neumünster: 515.343,081 kWh/a

Stromverbrauch Standort Bad Berleburg: 73.102,61 kWh/a

ii. / iii.

Heizenergieverbrauch Standort Neumünster: 331.294 kWh/a

Heizenergieverbrauch Standort Bad Berleburg: 294.829 kWh/a

d.

Ein Energieverkauf durch die inotec group erfolgt nicht.

e.

Der aktuell messbare gesamte Energieverbrauch unserer Standorte in Neumünster und Bad Berleburg betrug im Berichtsjahr 1.214.568,691 kWh/a.

f. und g.

Die Auswertung sowie Umrechnungen basieren auf Eingangsrechnungen sowie Zählerständen.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

a. bis d.

Eine strukturierte Definition unserer Initiativen sowie die Umsetzung der Maßnahmen zur konformen Messung der Energieeinsparung erfolgt im Rahmen des beauftragten BAFA-Transformationskonzeptes.

Unabhängig davon haben wir bereits konkrete Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs umgesetzt, z.B. die Umstellung der Beleuchtung auf LED und Nutzung von Abwärme zur Beheizung von Gebäudeteilen.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

a. (i. und ii.) / b. (i. und ii.)

Standort Neumünster:

- Wasser: 642,38 m³/a
- Abwasser: 642,38 m³/a

Standort Bad Berleburg:

- Wasser: 52 m³/a
- Abwasser: 52 m³/a

a. (iii. bis v.) / b. (iii. bis v.)

Zurzeit keine Angaben möglich.

c. (i. bis ii.)

Zurzeit keine Angaben möglich.

d.

Die für den Standort Neumünster gemachten Angaben für Wasser und Abwasser beziehen sich auf den Abrechnungszeitraum 16.09.2021 bis 05.09.2022. Die für den Standort Bad Berleburg gemachten Angaben für Wasser und Abwasser beziehen sich auf den Abrechnungszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022. Eine weitere Aufschlüsselung der Wasserentnahme erfolgt aktuell nicht. Das Wasser wird jeweils über die kommunalen Versorger bezogen. Die Auswertungen basieren auf Eingangsrechnungen sowie Zählerständen.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

a.

Gesamtgewicht: 105,967 Tonnen, davon

- Druckfarbenabfälle: 0,073 Tonnen
- Entwickler: 1,925 Tonnen
- Fixierband: 0,25 Tonnen
- Aktenvernichtung: 0,6 Tonnen
- Gemischte Siedlungsabfälle: 77,86 Tonnen
- Holz: 11,84 Tonnen
- Kunststoff: 0,749 Tonnen
- Müllvernichtung: 2 Tonnen
- Pappe: 10,67 Tonnen

b.

Eine weitere Aufschlüsselung des angefallenen Abfalls erfolgt aktuell nicht.

Die Zusammenstellung der Daten erfolgte aus dem durch uns geführten Abfallregister gem. § 24 NachwV für den Standort Neumünster und basieren ursprünglich auf den erhaltenen Lieferscheinen bzw. Eingangsrechnungen der Recyclingunternehmen.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Ein Nachhaltigkeitskonzept, in dem auch die Klimastrategie mit enthalten ist, ist beauftragt. In diesem Konzept ist auch enthalten, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Bei diesem Konzept handelt es sich um das sog. Transformationskonzept des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

Konkret werden wir im Rahmen dieses Konzeptes

- Energieflüsse im Rahmen einer THG-Bilanz nach DIN EN ISO 14064-1 bilanzieren,
- Energieeffizienzmaßnahmen definieren und
- einen EDL-G konformen Bericht erstellen.

Die Ausgangsbasis für unsere weitere Transformation bildet der aufgenommene Ist-Zustand, bestehend aus dem Corporate Carbon Footprint (CCF) und dessen Verteilung auf Prozessebene. Dieser wiederum ist der Anhaltspunkt für unsere zukünftige Vision. Die Transformation von Ist- zu Soll-Zustand erreichen wir durch noch zu definierende Maßnahmen.

Zurzeit haben wir noch keine Berechnung der THG-Emissionen durchgeführt. Eine entsprechende Berechnung ist in Arbeit und wird im 3. Quartal 2024 abgeschlossen. Mit letzterem einhergehend, werden auch Reduktionsziele für die THG-Emissionen bis Ende des 3. Quartals 2024 definiert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

a. bis g.

Eine Berechnung der direkten THG-Emissionen (Scope 1) erfolgt im Rahmen des in Arbeit befindlichen BAFA-Transformationskonzeptes bis zum 3. Quartal 2024.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

a. bis g.

Eine Berechnung der indirekt energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2) erfolgt im Rahmen des in Arbeit befindlichen BAFA-Transformationskonzeptes bis zum 3. Quartal 2024.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

a. bis g.

Eine Berechnung der sonstigen indirekten THG-Emissionen (Scope 3) erfolgt im Rahmen des in Arbeit befindlichen BAFA-Transformationskonzeptes geplant bis zum 1. Quartal 2024.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

a. bis e.

Eine erstmalige Berechnung erfolgt im Rahmen des in Arbeit befindlichen BAFA-Transformationskonzeptes bis zum 3. Quartal 2024. Somit sind für das Berichtsjahr 2022 keine quantitativen Aussagen zur Senkung der THG-Emissionen möglich.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die inotec group ist in folgenden Ländern aktiv (vgl. hierzu auch Kapitel "Allgemeine Informationen"):

- Deutschland
- Frankreich
- Großbritannien
- Niederlande
- Tschechien

Die Einhaltung der gültigen Arbeitnehmerrechte auf den jeweiligen nationalen Ebenen ist Bestandteil der Governance aller Gesellschaften der inotec group.

Die in Deutschland geregelten Arbeitnehmerrechte, die im europäischen und internationalen Vergleich sehr hoch sind, werden von uns geachtet und vollumfänglich umgesetzt. Daher sehen wir derzeit kein erhöhtes Risiko für unsere Mitarbeitenden.

Konkrete Maßnahmen zur Förderung der Arbeitnehmerrechte haben wir beispielhaft in folgenden Bereichen umgesetzt:

- Ausbildung und Einsatz betrieblicher Ersthelfer
- Einführung eines Gesundheitsmanagements (z.B. zur Ergonomie am Arbeitsplatz)
- Schulungen und persönliche Ausstattung zur Verbesserung der Arbeitssicherheit / des Arbeitsschutzes
- Implementierung eines betrieblichen Wiedereingliederungsmanagements
- Arbeitszeiterfassung

Mitarbeitende werden über KVP sowie das innerbetriebliche Vorschlagswesen am Nachhaltigkeitsmanagement beteiligt. Eine weitere Beteiligung und Information der Mitarbeitenden erfolgt darüber hinaus über den Betriebsrat,

regelmäßige persönliche Austausche sowie Aushänge bzw. Displays.

Konkrete weitere Ziele und Zielereichungen zum Thema Arbeitnehmerrechte bestehen momentan nicht. Die Definition und Umsetzung weiterer Aspekte zum Thema Arbeitnehmerrecht erfolgt zukünftig durch die neu besetzte Nachhaltigkeitsstelle und wird im Jahre 2024 mit in die Entwicklung einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie eingegliedert und messbar gemacht.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migrant*innen und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Die Einhaltung der Chancengerechtigkeit auf den jeweiligen nationalen Ebenen ist Bestandteil der Governance aller Gesellschaften der inotec group. Primäres Ziel ist hier, die Benachteiligungen z.B. aus Gründen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern oder proaktiv zu vermeiden.

Die in Deutschland geregelten Gesetze und Regelungen, die im europäischen und internationalen Vergleich sehr hoch sind, werden von uns geachtet und vollumfänglich umgesetzt. Daher sehen wir derzeit kein erhöhtes Risiko.

Die inotec group betreibt Firmeneinheiten in verschiedenen Ländern (vgl. hierzu Kapitel „Allgemeine Informationen“), unterhält internationale Geschäftsbeziehungen und beschäftigt Mitarbeitende aus unterschiedlichen Nationen und Kulturen. Im Sinne eines kooperativen, gruppenübergreifenden Miteinanders bringen alle Beschäftigten unterschiedliche Stärken und Herangehensweisen in die Wertschöpfungsprozesse mit ein.

Entsprechend unserer sozialen Verantwortung als Unternehmen vergibt die inotec group passende Teilarbeitsgänge an soziale Einrichtungen. So besteht z.B. am Standort in Neumünster eine langjährige Zusammenarbeit mit den Werkstattbetrieben des Lebenshilfewerks Neumünster GmbH.

Unsere Instrumente und Regelungen zur Unterstützung der Work-Life-Balance entwickeln wir regelmäßig weiter. Aktuelle Instrumente sind v.a.:

- Regelungen zum mobilen Arbeiten (in Bedarfsfällen, z.B. nach Elternzeit,

bis zu 100%)

- Regelungen zu flexiblen Arbeitszeiten
- Beschäftigung von Zeitarbeitskräften zur Überbrückung von Lastspitzen

Die kontinuierliche Weiterentwicklung eigenverantwortlichen Arbeitens innerhalb einer vertrauensvollen Unternehmenskultur und eine verbesserte Ausgestaltung der Arbeitszeit auf individuelle Bedürfnisse gehen damit einher. Ein positiver ökologischer Effekt des mobilen Arbeitens entsteht durch die Reduktion des Berufsverkehrs und folglich deren CO₂-Emissionen.

Ein intensiver interner sowie firmenübergreifender Dialog entwickelt sich aus guten menschlichen und persönlichen Kontakten. Diese Kontakte fördern wir z.B. durch regelmäßige Standortbesuche sowie durch verschiedene Aktionen, bspw. im Rahmen der Führungskräfteentwicklung oder Sommerfesten. Ein persönliches Treffen aller Führungskräfte der inotec group fand erstmalig im Jahr 2022 im Rahmen der Führungskräfteentwicklung statt und wird zukünftig regelmäßig stattfinden. In diesem Kontext werden dann auch nachhaltigkeitsbezogene Themen behandelt.

Eine unserer Stärken ist die Vielfalt unserer Mitarbeitenden. Alle Mitarbeitende und Führungskräfte pflegen einen offenen und toleranten Umgang miteinander. Daraus folgt für uns, dass wir z.B. unsere Mitarbeitenden und Bewerber im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) ungeachtet ihres Geschlechts, ihres Alters, der ethnischen Herkunft, der sexuellen Orientierung, ihrer Religion, ihrer Weltanschauung sowie möglicher Behinderungen/Handicaps behandeln.

Das innerbetriebliche Wiedereingliederungsmanagement setzt sich ferner zum Ziel, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das auf Zusammenarbeit, Engagement und Wertschätzung für alle Kolleginnen und Kollegen im Unternehmen beruht. Schwerbehinderte und gleichgestellte Kolleginnen und Kollegen sollen dabei gleichwertig behandelt werden.

Zur Förderung des Gesundheitsmanagements und angesichts der Tatsache, dass gemäß Informationen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V. (DGUV) mehr als 100.000 Menschen jedes Jahr in Deutschland am plötzlichen Herztod sterben, haben wir unseren Betriebsbereich freiwillig mit einem Defibrillator (AED) ausgestattet.

Es ist geplant, dass die neu besetzte Nachhaltigkeitsstelle zukünftig in die Planung zur Erarbeitung weiterer Maßnahmen zur Chancengerechtigkeit eng eingebunden ist und damit auch Einfluss auf die Personalpolitik der inotec group nimmt. In diesem Kontext erfolgt dann auch eine weitergehende Quantifizierung der relevanten Aspekte, die in Laufe der nächsten zwei Jahre abgeschlossen sein soll.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Ziel unserer Personalentwicklung ist es, unsere Mitarbeitenden auf die aktuellen und zukünftigen Anforderungen in ihren Arbeitsbereichen durch zielgerichtete interne wie externe Qualifikationsangebote zu unterstützen und die Weiterentwicklung zu fördern. Unsere jährlichen Mitarbeitergespräche dienen der Identifizierung von persönlichen Entwicklungszielen sowie des dazu notwendigen Qualifizierungsbedarfes.

Innovationen denken wir nicht nur auf der Produktebene – sondern auch wenn es darum geht, uns für die Zukunft optimal aufzustellen. Wir sind der Auffassung, dass man die besten Spezialisten selbst ausbildet. Und wir sind der Ansicht, dass auch wir gesellschaftlich verantwortlich für die Ausbildung von Fachkräften sind. Als Ausbildungsbetrieb begegnen wir so den Herausforderungen des demographischen Wandels und des daraus resultierenden Fachkräftemangels. Hier kümmern wir uns konkret z.B. um die Berufsausbildung von Industriekaufleuten und Maschinen- / Anlagenführern. Unser Ziel war und ist es, alle Auszubildenden in eine feste Anstellung zu übernehmen und bis auf eine Ausnahme konnten wir dies auch umsetzen.

Allen unseren Mitarbeitenden bieten wir ein umfangreiches und vielfältiges internes sowie externes Weiterbildungsangebot. Dazu gehören unter anderem durch uns finanzierte fachspezifische Trainings, Führungskräfteentwicklungen und berufsbegleitende Weiterbildungsprogramme. So haben wir z.B. im Rahmen der Führungskräfteentwicklung u.a. folgende Kurse in Zusammenarbeit mit der renommierten European School of Management and Technology Berlin (ESMT) entwickelt und umgesetzt:

- Strategieentwicklung
- Verhandlungsstrategie
- Lean Management
- Werteorientierte Unternehmensführung
- Change-Management
- Kultur und Innovation
- Cyber Security
- ESG

Innerhalb der inotec group haben wir unterschiedliche Kollaborationsstrukturen sowie Austauschformate etabliert. So fördern wir beispielhaft über unseren

firmenübergreifenden „Thursday Talk“ sowie unser gruppenweites Leadership Excellence Programm interdisziplinäre sowie standortübergreifende Austausche sowie Fortbildungen. Kernthemen in unserem Leadership Excellence Programm sind v.a. unsere Unternehmenswerte sowie -leitsätze und die Ableitung notwendiger Qualifizierungsbedarfe, z.B. bzgl. Mitarbeiter-, Konflikt- sowie Feedbackgesprächen.

Im Hinblick auf die Nachwuchskräfte und allgemein die Potenzialentwicklung im Sinne einer gesellschaftlichen und unternehmerischen Grundverantwortung, ist die inotec group über die vorstehend erläuterten Vorgaben und Maßnahmen hinaus von dem Potenzial der Arbeitskräfte, die zwar über keinen formalen Abschluss, aber über berufliche Erfahrung und Potenzial verfügen, überzeugt. Aus diesem Grund beschäftigen wir ungelernte Arbeitskräfte, die wir intern qualifizieren und in eine geregelte Festanstellung bringen. Zudem ermöglichen wir jungen Menschen einen Einblick in die Berufswelt über Schüler- und Studienpraktika.

Auswirkungen auf unsere Branche, unser Unternehmen und dessen Funktionen haben die Bereiche gesellschaftlichen, rechtlichen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und technischen Fortschritts. Die kontinuierliche Weiterentwicklung und Qualifizierung / Schulung der Mitarbeitenden ist daher wichtig, um bei diesen sich ändernden Rahmenbedingungen weiterhin gute Arbeit zu leisten. Sollten diese Qualifizierungsmöglichkeiten nicht gegeben sein, dann könnte dies ein Risiko für unsere Geschäftstätigkeit darstellen. Es ist geplant, dass die neu besetzte Nachhaltigkeitsstelle zukünftig weitere Maßnahmen zur Qualifizierung definiert und umsetzt. In diesem Kontext erfolgt dann auch eine weitergehende Quantifizierung der relevanten Aspekte, die in den nächsten zwei Jahren abgeschlossen sein soll.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;

iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;

v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
- i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

- a.**
- i.** 0
- ii.** 0
- iii.** 7
- iv.** Schnitt- und Stoßverletzungen
- v.** 130.189,72 Stunden

- b.
- i. 0
- ii. 0
- iii. 1
- iv. Stoßverletzung
- v. Für Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden (Zeitarbeitskräfte) wird gegenwärtig keine quantitative Gesamtübersicht über die Anzahl geleisteter Stunden erstellt. Die Quantifizierung der Stunden erfolgt im Laufe des nächsten Jahres.

Wir führen ein manuelles Verbandsbuch („Unfallbuch“) in dem wir alle geleisteten Erste-Hilfe-Maßnahmen schriftlich aufzeichnen. Dies dient als Nachweis, dass ein Gesundheitsschaden bei einer versicherten Tätigkeit eingetreten ist. Die Eintragung erfolgt hierbei unabhängig von der Schwere der Verletzung. Weitere konkrete Zahlen werden an dieser Stelle nicht veröffentlicht. Wir werden zukünftig die Integration eines proaktiven Arbeitsschutzes erhöhen und eine angemessene Arbeitsschutzstatistik aufsetzen.

Bereits jetzt schon führt die inotec group proaktiv und wiederkehrende Schulungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz für ihre Mitarbeitenden durch.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen

Wir kümmern uns um unsere Mitarbeiter und nehmen Erkrankungen sehr ernst. Arbeitsbedingte Erkrankungen werden derzeit nicht dezidiert erfasst. Berufskrankheiten werden nach einem Antrag eines Arbeitnehmers zur Anerkennung über die Berufsgenossenschaft geprüft. Anschließend wird von der Berufsgenossenschaft entschieden, ob der Antrag anerkannt wird. Im Jahr 2022 und in den Vorjahren hat es diesbezüglich keine Anfrage gegeben. Wir planen zukünftig weitere interne Maßnahmen zur Prävention von arbeitsbedingten Erkrankungen zu erarbeiten und umzusetzen.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

a.

Wir haben ein System zum Einreichen von Verbesserungsvorschlägen (KVP) sowie ein innerbetriebliches Vorschlagswesen. Über diese Systeme können u.a. auch Ideen zum Arbeitsschutz eingereicht werden. Um die Arbeitsplätze sicherer zu machen, wird die Rolle der Fachkraft Arbeitssicherheit durch externe qualifizierte Experten der B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH ausgefüllt. Unser intern benannter Sicherheitsbeauftragter ist wiederum für die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen verantwortlich. Für das Berichtsjahr 2022 wurden keine Ideen zum Arbeitsschutz eingereicht.

b.

Über unseren quartalsweise stattfindenden Arbeitsschutzausschuss (ASA) bringen wir im Wesentlichen die im Arbeitsschutz und der Unfallverhütung befassten Mitarbeitenden zusammen, um über die Angelegenheiten der Arbeitssicherheit zu beraten. Neben der Fachkraft Arbeitssicherheit, der Produktionsleitung, des Sicherheitsbeauftragten sowie des Betriebsrats als Teilnehmende ist auch die Geschäftsleitung mit eingeladen. Kernthemen dieses Ausschusses sind die Vorstellung / Abstimmung von Gefährdungsbeurteilungen sowie daraus resultierender Maßnahmen zur Verbesserung. Darüber hinaus werden notwendige Anpassungen an bestehenden Richtlinien, Regelungen und Anweisungen initiiert.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

i. Geschlecht;

ii. Angestelltenkategorie.

i. und ii

Eine Detaillierung nach Geschlecht / Angestelltenkategorie ist aktuell nicht möglich. Wir planen hierzu jedoch, weitere Differenzierungen zu erarbeiten und umzusetzen.

Diese Differenzierung soll im Rahmen der Entwicklung der übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategie im Jahre 2024 einhergehen, in der auch Compliance und Human Resources Maßnahmen und Ziele definiert werden.

Für den Berichtszeitraums können wir dennoch durchschnittlich 4 Stunden für die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter verzeichnen.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

a. und b.

Die u.a. Angaben beziehen sich auf den Stand vom 09.02.2023. Die quantitativen Aussagen zu Führungspositionen betreffen alle Positionen mit Leitungsfunktion. Darüber hinaus gehende für alle Portfoliogesellschaften geltende Governance- und Compliance-Strukturen werden bis Ende 2024 durch

den Gesellschafter zusammen mit einem externen Dienstleister erarbeitet.

a.

Die Geschäftsführung als Kontrollgremium besteht aus zwei Personen.

i.

100% männlich

ii.

0% (< 30 Jahre alt) / 50% (30 - 50 Jahre alt) / 50% (>50 Jahre alt)

iii.

Weitere Diversitätsindikatoren gibt es nicht. Eine Beendigung des Arbeitsverhältnisses erfolgt spätestens zu dem Zeitpunkt, in dem die Regelaltersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung erreicht ist.

b.

i.

Gesamt: 47% männlich / 53% weiblich

Führungspositionen: 87,5% männlich / 12,5% weiblich

Angestellte: 42,6% männlich / 57,4% weiblich

ii.

Führungspositionen: 0% (< 30 Jahre alt) / 50% (30 - 50 Jahre alt) / 50% (>50 Jahre alt)

Angestellte: 16,2% (< 30 Jahre alt) / 35,3% (30 - 50 Jahre alt) / 48,5% (>50 Jahre alt);

iii.

Weitere Diversitätsindikatoren gibt es nicht.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;

ii. Umgesetzte Abhilfepläne;

iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;

iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

a. und b.

Im Berichtsjahr 2022 wurden keine Diskriminierungsvorfälle gemeldet.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Einhaltung der Menschenrechte ist essenzieller Bestandteil der Unternehmenspolitik aller Gesellschaften der inotec group. In diesem Rahmen unterstützen wir die Einhaltung der international anerkannten Menschenrechte. Wir respektieren die persönliche Würde und Privatsphäre sowie Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen. Wir schützen und respektieren das Recht auf Meinungsfreiheit und zur freien Meinungsäußerung. Daher dulden wir keine inakzeptable Behandlung von Mitarbeitenden, z.B. durch physische und/oder psychische Härte sowie sexuelle und/oder persönliche Belästigung oder Diskriminierung.

Basierend auf unseren hohen Ansprüchen streben wir eine Zusammenarbeit mit Lieferanten an, die u.a. eine überdurchschnittliche Corporate Sustainability Performance (CSP) erreichen und erwarten von uns und unseren Lieferanten, dass soziale Standards idealerweise überdurchschnittlich sind. Unsere wesentlichen zur Produktherstellung benötigten Stoffe beziehen wir aktuell von Großunternehmen aus dem westeuropäischen Wirtschaftsraum mit geringerem Risiko. Unsere wesentlichen Lieferanten unterliegen ihrerseits umfassenden nachhaltigkeitsbezogenen Anforderungen, aktuell v.a. dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und den European Sustainability Reporting Standards (ESRS).

In unserem aktuellen CoC sind folgende menschenrechtsbezogene Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen enthalten:

- Einhaltung von Gesetzen
- Menschenrechte
- Datenschutz
- Belästigung
- Freiheit zur Meinungsäußerung

Risiken in Bezug auf menschenrechtsbezogene Aspekte sehen wir nur indirekt entlang der Wertschöpfungskette. Diese Risiken sind als minimal einzustufen, da

wir den oben beschriebenen Standards und einem bindenden CoC folgen und unsere Partner und Lieferanten sorgfältig auswählen.

Um die Risiken weiter zu minimieren, sind die im Folgenden genannten Maßnahmen geplant.

Wir beschäftigen uns im Rahmen des LkSG mit menschen- sowie umweltrechtlichen Themen sowohl in unserem eigenen Geschäftsbereich als auch in unserer Lieferkette. Der aktuell gültige CoC wird zukünftig um weitere menschenrechtsbezogene Aspekte ergänzt sowie detailliert. Zudem ist geplant, eine zusätzliche Lieferantenrichtlinie zu erarbeiten. Es ist geplant, dass die neu besetzte Nachhaltigkeitsstelle zukünftig weitere Maßnahmen zur Qualifizierung sowie Quantifizierung definiert und umsetzt. Letzteres soll mit der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und verbundenen Zielen im Jahr 2024 einhergehen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

a. und b.

Die Geschäftsordnung der inotec group regelt u.a. Investitionen und Verträge, die als wesentlich erachtet werden. Im Rahmen des Quartalsreportings sind auch Investitionen und hierbei Planungen, Umsetzungen und Veränderungen, sowie hierbei rechtliche und regulatorische Aspekte zu berücksichtigen. Eine explizite Aufschlüsselung nach Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge erfolgt derzeit nicht.

Der aktuell gültige CoC wird jedoch zukünftig um weitere menschenrechtsbezogene Aspekte ergänzt sowie detailliert. Zudem ist geplant eine zusätzliche Lieferantenrichtlinie zu erarbeiten. Es ist geplant, dass die neu besetzte Nachhaltigkeitsstelle zukünftig weitere Maßnahmen zur Qualifizierung sowie Quantifizierung im Jahr 2024 definiert und umsetzt.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Die inotec group unterhält Betriebsstätten in Westeuropa. Daher besteht aus unserer Sicht lediglich ein sehr geringes Risiko, dass Menschenrechte nicht eingehalten werden. Eine explizite Prüfung der Betriebsstätten auf Menschenrechtsaspekte erfolgt daher nicht.

Der aktuell gültige CoC wird jedoch zukünftig um weitere menschenrechtsbezogene Aspekte ergänzt sowie detailliert. Zudem ist geplant eine zusätzliche Lieferantenrichtlinie zu erarbeiten. Es ist geplant, dass die neu besetzte Nachhaltigkeitsstelle zukünftig hierzu weitere Maßnahmen im Jahr 2024 definiert und umsetzt.

Für das Berichtsjahr 2022 gab es keine Erkenntnisse bzw. Hinweise auf Menschenrechtsverletzungen im Hinblick auf die geleistete Arbeit und Lieferanten. In Zukunft werden wir geeignete Maßnahmen erarbeiten und umsetzen, die das Risiko der Verletzung von Menschenrechten verringert.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Aktuell führen wir bei neuen Lieferanten Bewertungen auf Basis folgender Kriterien mit unterschiedlicher Gewichtung durch:

- Reklamationen
- Lieferzeiten
- Verspätete Lieferungen

Soziale Aspekte sind demnach aktuell kein expliziter Bestandteil dieser Lieferantenbewertung. Es ist jedoch geplant, dass die neu besetzte Nachhaltigkeitsstelle zukünftig hierzu weitere Maßnahmen definiert und umsetzt.

Letzteres soll mit der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und verbundenen Zielen im Jahr 2024 einhergehen.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

a. bis e.

Die sozialen Auswirkungen in unserer Lieferkette werden aktuell nicht aktiv überprüft. Daher können derzeit keine Zahlen bzw. Prozentsätze genannt werden.

Die sozialen Auswirkungen sollen durch die zu erarbeitende Lieferantenrichtlinie mess- und überprüfbar gemacht werden.

Es ist geplant, dass die neu besetzte Nachhaltigkeitsstelle zukünftig weitere Maßnahmen zur Qualifizierung sowie Quantifizierung definiert und umsetzt. Letzteres soll mit der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und verbundenen Zielen im Jahr 2024 einhergehen.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Integraler Bestandteil unseres Verständnisses als Unternehmen ist eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Geschäftstätigkeit. Hierbei berücksichtigen wir die Auswirkungen, die unser Geschäft auf die Gesellschaft im Allgemeinen aber auch in den für uns relevanten Regionen hat.

Als ein wichtiger Arbeitgeber in unserer Region setzen wir hierzu beispielsweise folgende Maßnahmen um:

- Jedes Jahr geben wir unsere sogenannte „Weihnachtsspende“ an lokale karitative Einrichtungen, z.B. an den Tierpark Neumünster und DoppelPASS e.V.
- Eventuell erhaltene Preisgelder z.B. aufgrund erhaltener Produktpreise auf Messen werden ebenfalls an karitative sowie soziale Einrichtungen gespendet und durch das Unternehmen aufgestockt, z.B. an die Kindertafel der Tafel Neumünster e.V.
- Wir unterstützen lokale Sportvereine über finanzielles Sponsoring sowie persönlichen Einsatz, z.B. den VfL Bad Berleburg 1863 e.V. durch die identitytag GmbH
- Wir unterstützen den Rotary Club in Neumünster durch persönlichen Einsatz
- Wir fördern und unterstützen ehrenamtliche Tätigkeiten, z.B. langjährige Jugendtrainertätigkeiten beim SV Wasbek von 1947 e.V. durch persönlichen Einsatz

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

a. und b.

Detailinformationen zum unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert werden aus Wettbewerbsgründen nicht veröffentlicht. Wir verweisen hierzu auf unsere im Bundesanzeiger im Rahmen unseres Jahresabschlusses veröffentlichten Informationen.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Unsere Geschäftsaktivität wird durch eine Vielzahl an Gesetzen / Regularien sowohl auf EU- als auch Bundes- und Landesebene beeinflusst. Als Unternehmen üben wir keinen aktiven politischen Einfluss aus. Das bedeutet für uns vor allem, dass wir keine Parteien und / oder Politiker durch Spenden unterstützen.

Die inotec group ist Mitglied bei folgenden Organisationen und Verbänden, die gemeinschaftlich Unternehmensinteressen gegenüber der Politik und bei Gesetzgebungsverfahren vertreten:

- Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)
- Bundesvereinigung Logistik e.V. (BVL)
- GS1 Germany GmbH

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

a. und b.

Für das Berichtsjahr 2022 sowie für die Vorjahre wurden keine Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen direkt oder indirekt von der inotec group geleistet.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Innerhalb der inotec group wird bei den wesentlichen Unternehmensentscheidungen ein konsequentes Vier-Augen-Prinzip gelebt, welches z.B. auch Vertriebs- und Einkaufstätigkeiten berücksichtigt. Darüber hinaus gehende für alle Portfoliogesellschaften geltende Governance- und Compliance-Strukturen werden in den nächsten Monaten durch den Gesellschafter zusammen mit einem externen Dienstleister erarbeitet. Zudem ist geplant, dass die neu besetzte Nachhaltigkeitsstelle zukünftig weitere Maßnahmen im Bereich gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten definiert und umsetzt (u.a. bzgl. eines Hinweisgebersystems).

Trotz unserer mittelständisch geprägten Unternehmensstruktur lassen wir unseren Jahresabschluss von einer Big Four Gesellschaft prüfen sowie bestätigen. Das tun wir, weil wir überzeugt davon sind, dass mit dem dort vorhandenen umfassenden Wissen und der Qualität der Dienstleistungen das Vertrauen unserer Stakeholder gestärkt wird.

Zur Sicherstellung eines gesetzlich als auch ethisch korrekten Verhaltens aller Mitarbeitenden, Angestellten, Führungskräfte und Geschäftsführer gibt es richtungsweisende Standards, die dies im Sinne der Unternehmenswerte und aller damit verbunden Regularien, Regeln und Gesetze gewährleisten. Dazu gehören folgende Maßnahmen:

- Audits
- Jährliche Schulungen
- Jährliche und vierteljährliche Berichterstattung der Aktionen und Maßnahmen an die Eigentümer (Aufsichtspflicht)

Für das Berichtsjahr 2022 haben wir keine Erkenntnisse bzw. Hinweise, dass es zu Korruptionsfällen gekommen ist. Zudem sind keine expliziten Risiken erkennbar, die eine negative Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung haben. In Zukunft werden wir geeignete Maßnahmen erarbeiten und umsetzen, die das Risiko der Verletzung von Korruptionsfällen verringert.

Diese Maßnahmen, sowie konkrete Zielsetzungen für den Compliancebereich, sollen im Rahmen der Entwicklung der übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2024 geschaffen und implementiert werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

a. und b.

Eine aktive Prüfung der Betriebsstätten auf Korruptionsrisiken wird aktuell nicht durchgeführt. Jedoch haben wir v.a. in den Bereichen Einkauf / Beschaffung sowie Vertrieb entsprechende operative Kontrollen nach dem 4-Augen-Prinzip definiert und umgesetzt.

Darüber hinaus gehende für alle Portfoliogesellschaften geltende Governance- und Compliance-Strukturen werden in den nächsten Monaten durch den Gesellschafter zusammen mit einem externen Dienstleister erarbeitet. Zudem ist geplant, dass die neu besetzte Nachhaltigkeitsstelle zukünftig weitere Maßnahmen zur Mitigation von Korruptionsrisiken definiert und umsetzt (z.B. im Rahmen einer Risikobewertung der Betriebsstätten auf Basis des "Corruption Perceptions Index" - CPI).

Für das Berichtsjahr 2022 haben wir keine Erkenntnisse bzw. Hinweise, dass es zu Korruptionsfällen gekommen ist.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

a. bis d.

Für das Berichtsjahr 2022 haben wir keine Erkenntnisse bzw. Hinweise, dass es zu Korruptionsfällen gekommen ist. In Zukunft werden wir geeignete Maßnahmen erarbeiten und umsetzen, die das Risiko von Korruptionsfällen verringert.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
 - i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
 - ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
 - iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

a. bis c.

Für das Berichtsjahr 2022 haben wir keine Erkenntnisse bzw. Hinweise, dass es

zu wesentlichen Nichteinhaltungen von Gesetzen und/oder Vorschriften gekommen ist. In Zukunft werden wir geeignete Maßnahmen erarbeiten und umsetzen, die das Risiko der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verringert.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.